»OBSERVER«

Bezirksrundschau Vöcklabruck
Lokalausgabe der Bezirksrundschau Oberösterreich
Vöcklabruck, am 06.07.2017, Nr: 27, 52x/Jahr, Seite: 53
Druckauflage: 48 497, Größe: 100%, easyAPQ: _
Auftr.: 10909, Clip: 10683846, SB: Union Yacht Club Attersee

www.observer.at

Segeln: Long Distance erfordert Ausdauer

Die drei Regatten umfassende Challenge des UYCAs startet mit dem Attersee Grand Prix am 8. Juli.

130 Boote kamen 2016 in die Wertung der Long-Distance-Challenge. Heuer sollen es noch mehr werden. Foto: Sport Consult/Gert Schmidleitner

ATTERSEE. Die Langstreckenregatten des Union-Yacht-Club Attersee (UYCAs) werden nach dem erfolgreichen Debüt im Vorjahr auch 2017 zu einer Serie zusammengefasst: Attersee Grand Prix (8. Juli), „24hours" (14./15. Juli) und Lange Wettfahrt (5. August) bilden die Long-Distance-Challenge.

„Alle drei zu segeln, ist die Herausforderung", sagt Präsident Michael Farthofer. In die Wertung kommen alle Steuerleute, die mindestens an einer der drei Regatten teilnehmen. Im Vorjahr waren das 130. „Heuer möchten wir auf 150 bis 200 Teilnehmer kommen", betont Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner. „Streichresultat gibt es keines. Das macht eben die Challenge aus." Die Long-Distance-Challenge wird auf höchstem sportlichen Niveau durchgeführt. Alle drei Regatten werden mittels Tracking live ins Internet übertragen. Das dient nicht zuletzt auch der höheren Sicherheit für die Segler bei den Langstreckenregatten. Im Segelsport lasse sich nichts verdienen, es gehe um die Ehre, sagt Farthofer. Doch alleine schon um an den drei Regatten teilzunehmen, brauche es neben Ausdauer eine Portion Mut und Erfahrung. „In der Nacht zu segeln – wie bei den 24hours – ist nicht jedermanns Sache", so der Präsident des mit knapp 1000 Mitgliedern größten österreichischen Segelvereins.

Weitere Infos unter www.Long-Distance-Challenge.at.

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 0732/9973).